



Alles Gemüse – Geduld Gal.5,22



Zielgedanke:

Die biblische Grundlage der gesamten ALLES GEMÜSE – Reihe ist die Frucht des Geistes (Gal. 5,22). Ziel dieser Reihe soll sein, in den Kindern eine stärkere Sehnsucht zu schaffen, so zu werden, wie diese Bibelstelle es aussagt.

Wichtig ist, dass den Kindern nicht ein Zwang (nach dem Motto: so musst du dich benehmen) vermittelt wird, sondern es muss deutlich werden, dass wir nur mit Gottes Hilfe diese Eigenschaften bekommen können.

Wir setzen die Reihe fort mit dem Thema GEDULD.

Gestaltung der Bühne:

Die Bühne kann entsprechend der neuen Serie ALLES GEMÜSE mit Blumen und Pflanzen verziert sein.



Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lied** „ALARM, ALARM“
- **Clow**

Gusti Gurke (Monolog):

Hallo! Guckt mal, was ich hier habe (*holt Eimer mit Erde hervor*)! Ich will nämlich Gemüse anbauen! Ich verkaufe ja Gemüse. Und wenn ich das selber pflanze, dann werde ich ganz schnell richtig reich!! Hier habe ich einen Kürbis-Samen (*zeigt Kürbiskern hoch, hat dazu noch eine Anleitung, wie man Kürbiskerne einpflanzt*, z.B. in Form einer kleinen Grassamentüte). Da steht, dass man den Kürbiskern in die Erde stecken muss, damit daraus ein Kürbis wird. (*Steckt Samen in Erde und zieht in sofort wieder raus! Guckt ihn sich genau an*) Hm, ... bisschen größer hätte ich mir einen Kürbis schon vorgestellt!?! Vielleicht täusche ich mich auch, aber irgendwie



Clown

sieht der Kürbis fast genauso aus, wie der Samen, den ich vorhin da hinein gesteckt habe, oder Kinder? (*hört auf Zurufe der Kinder*)

Was, das ist noch gar kein Kürbis? Ja, richtig... Wartet mal, was steht hier drauf? ... Ah natürlich...man muss natürlich noch gießen!

(*Gusti legt Kern zurück in die Erde, gießt Wasser darüber und zieht den Kern heraus*) Hm... wahrscheinlich ist der Samen kaputt!? Der funktioniert nicht. Soll ich einen anderen ausprobieren, Kinder? (*wartet auf Zurufe der Kinder*)

Was? ... Ich muss warten. Na gut... (*steckt Samen in Erde und wartet*)

(*10s später*) So, kann ich jetzt meinen Kürbis raus ziehen? Nein? Immer noch nicht?!? Und jetzt? Mann, wie lange soll ich denn jetzt noch geduldig sein? (*stampft auf den Boden, Mitarbeiter kommt dazu*).

M: Liebe Gusti... das braucht noch eine ganze Weile. Wir machen da lieber erstmal mit dem KIDSCLUB weiter, denn sonst würden wir noch hier sitzen, wenn es schneit! Ja...Kinder (*wendet sich an Kinder*), wenn man was pflanzt braucht man Geduld... und Geduld braucht man noch viel öfter! Aber was uns Geduld bringt, das ist genial! Aber das werden wir heute noch sehen...

(gehen ab...)

- **Ansagen** (neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)

- **Spiele:**

1. Pantomime raten

Das Publikum wird in zwei Gruppen aufgeteilt, z.B. Jungen vs. Mädchen. Aus jeder der beiden Gruppen wird 1 Kind nach vorn geholt, die ungefähr das gleiche Alter haben. Die beiden Kinder müssen sich hinter einen Mitarbeiter stellen, der in seiner Hand mehrere DIN A4 Zettel hält, auf denen verschiedene Dinge abgebildet sind: so z.B. Auto, Elefant, Haus, Baum, etc. Die beiden Kinder dürfen nicht sehen, was der Mitarbeiter dem Publikum zeigt. Nach dem Countdown (von 5 auf 0) geht's los. Der Mitarbeiter dreht das erste Blatt um, worauf z.B. ein Auto abgebildet ist. Das Publikum muss jetzt das Auto pantomimisch darstellen und die beiden Kinder vorne müssen den Begriff erraten. Für jeden erratenen Begriff gibt es einen Punkt. Nach 5 Begriffen werden die Kinder getauscht und derjenige der gewonnen hat, dessen Team bekommt 1000 Punkte.

2. Kartoffel fechten

Aus jeder der beiden Gruppen wird 1 Kind nach vorn geholt, die ungefähr das gleiche Alter haben. Beide werden mit jeweils zwei Esslöffeln bewaffnet. Auf den einen Löffel gibt's eine Kartoffel, der andere Löffel dient als Kampfinstrument und bleibt leer. Wir zählen den Countdown von 5 auf 0 und los geht's. Gewonnen hat das Team, deren Mitspieler in einer Runde am meisten Punkte hat. Entweder man spielt es auf Zeit oder aber bis 3 oder 5. Nach jeder abgeschlossenen Runde gehen 1000 Punkte an die Gewinnermannschaft.



- **Lieder** „L.O.V.E.“
- **Ermahnung** (Regeln wiederholen, zum Zuhören animieren)
- **Puppentheater** Alles Gemüse (Geduld)
- **Geschichte/ Botschaft:**



Moderator: Wenn man etwas pflanzt, braucht man Geduld. In der Bibel (Jakobus 5) lesen wir von einem Bauern, der geduldig auf den Regen wartet, damit seine Saat aufwächst. Als Bauer muss man ganz schön geduldig sein, denn am Anfang sieht man gar nichts. Es kann Wochen dauern bis aus so einem kleinen Samenkorn eine Pflanze entsteht. So ist das aber nicht nur bei Gemüse und Pflanzen, sondern auch in unserem Leben. Wenn man etwas Bestimmtes erreichen will, dann braucht man eine Menge Geduld. Es gibt ein bekanntes Sprichwort, das sagt:

GUT DING WILL WEILE HABEN.

Und was das heißt, dazu schauen wir mal ein kurzes Theaterstück an. (Wer von euch kennt noch Mister Bombastik?)

(Mister Bombastik kommt auf die Bühne dabei wird das Lied Mister Bombastik eingespielt):

Mr.Bo: Hey Kinder, ich habe gestern einen Jongleur im Fernsehen gesehen! Der hat mit 3 Bällen jongliert. Wisst ihr, ich bin Mr. Bombastik. Ich krieg das auch hin! *(Mr. Bo ist sehr überzeugt von sich, voll eingebildet)*

(Mr. Bo. wirft die Bälle nach oben, aber irgendwie will es nach mehreren Versuchen nicht gelingen. Er ist deprimiert und kann sich kaum selbst beherrschen. Am Ende geht der pompöse Mr.Bo. ganz gegnickt von der Bühne.)



Moderator: Kinder, der Mr.Bo. war ganz schön selbstbewusst, oder? War er geduldig? *(nein)*. Nein! Das stimmt. Er hat nach den ersten Versuchen aufgehört. Wir wollen uns noch mal jmd. anders angucken. *(MA kommt nach vorne)*

M: Hallo Kinder. Ich habe gestern im Fernsehen so einen tollen Jongleur gesehen, der hat mehrere Bälle hoch geschmissen und total cool jongliert. Das will ich auch können. Ich habe gerade mal in ein Buch hinein geschaut *(hält Buch hoch)* und was übers Jonglieren gelesen. Da steht drinnen: **Das Wichtigste ist: Nicht aufgeben! Sondern geduldig üben!** Ich probiere das mal aus. Die ersten Male klappt es überhaupt nicht. Aber der MA gibt nicht auf!

Irgendwann kommt der Moderator nach vorn und lobt den MA für dessen Geduld. Er ermutigt ihn weiter zu üben und nicht zu verzweifeln, wenn 's mal nicht klappt.

M: Es ist ganz schön schwer, aber ich werde geduldig weiter üben, bis ich es kann! (*geht von der Bühne*)

Moderator: Kinder, gebt dem MA mal einen riesen Applaus... Das war doch viel besser als Mr.Bo. oder? Es hat vielleicht nicht gleich geklappt, aber MA hat sich nicht aufgegeben. Wisst ihr Kinder, in der Bibel steht (Spr.16,32), dass ein Geduldiger besser als ein Starker ist. Wir haben in dem Beispiel gerade zwei Möglichkeiten gesehen, wie man beim Jonglieren-Lernen reagieren kann.

Möglichkeit 1: aufgeben, sich selbst schlecht machen

Möglichkeit 2: ich will das irgendwann können! ich bleib *geduldig* dran!Irgendwann wird es klappen.

Es gibt noch so viele andere Bsp., wo ihr Geduld braucht im Leben... z.B. beim Lesen, Schwimmen, Fahrrad fahren. Gebt nicht gleich auf, seid geduldig, holt euch Hilfe, z.B. Nachhilfe, lernt gemeinsam, übt... Wir wollen euch heute sagen, dass Geduld etwas Gutes ist! Und weil es so wichtig ist, möchte euch der noch etwas aus seinem Leben erzählen!

Zeugnis / Lebensbericht eines Mitarbeiters:"Ich hab das (...) versucht, aber es alleine einfach nicht hin bekommen. Dann habe ich das Gott gesagt. Auch mehrmals... Und heute: ..."

- **Lied:** „HAB MUT, SEI STARK“
- **Aufruf und Segen**
- **Gruppenarbeit**